

DJMM in Neu Isenburg

Neu Isenburg Völlig überraschend holte die B-Jugendmannschaft der LG Reinhardswald am Wochenende in Neu Isenburg den hessischen Meistertitel im Mannschaftsmehrkampf.

Mit 11229 Punkten hatten Patrick Ahl (TSG Hofgeismar), Philipp Brandt, Björn Westermann, Maximilian Plaum, Niklas van Dijk, Jannik van Dijk, Lukas Bangert, Tizian Weber (alle SV Espenau), Lukas Menke (TSV Deisel) und Niko Müller (SV Trendelburg) die LG Rodgau (10586 Punkte) sicher im Griff. Der große Favorit, der TV Gelnhausen, hatte nicht genug Athleten für einen Start in der Gruppe I zusammenbekommen.

Damit ging erstmals seit dem Schülertitel 1997 wieder ein Meisterwimpel im Mannschaftsmehrkampf an die LG Reinhardswald. Damals war Tim Reitz, der das Team zusammen mit René Friedrich (beide SV Espenau) betreute, selbst noch als Athlet am Start gewesen.

Erfolge in diesem Wettbewerb sind immer Zeichen einer guten Nachwuchsarbeit. Um im Mannschaftsmehrkampf bestehen zu können, reicht es nicht einige wenige Spitzenkötter zu haben, sondern man braucht Talente in vielen Disziplinen. In der B-Jugend stehen 10 Wettbewerbe im Wettkampfprogramm. Die Leistungen jedes Teilnehmers werden in Punkte umgerechnet und für das Mannschaftsergebnis gezählt.

Aus dem geschlossenen Mannschaftsergebnis sollen einige Topleistungen hervorgehoben werden:

Paradedisziplinen des LG R-Teams waren der Hürdensprint und das Kugelstoßen.

Erstmals über die 110-Meter-Hürden im Wettkampfeinsatz zeigten Niklas van Dijk und Tizian Weber ein ganz starkes Rennen. Van Dijk siegte in 15,95 Sekunden, Weber folgte nur knapp geschlagen in 16,00 Sekunden auf Rang zwei.

Im Kugelstoßen knackten Patrick Ahl (1. 13,39 Meter) und Lukas Bangert (2., 13,17 Meter) die 13-Meter-Marke.

Seinen Aufwärtstrend auf den Mittelstrecken setzte Björn Westermann fort. In 2:56,09 Minuten steigerte er sich über 1000 Meter gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Sekunden und zog auch Maximilian Plaum (2:58,05) noch unter die drei Minuten.

Ein schnelle Staffelzeit lieferten Philipp Brandt, Jannik van Dijk, Tizian Weber und Patrick Ahl auf Rang eins in 46,85 Sekunden. Doch Reitz sieht noch Luft nach oben: "Das waren drei Sicherheitswechsel, mit mehr Risiko ist die DM-Norm (44,80 Sekunden) machbar".

Brandt, der in Neu Isenburg erst seinen zweiten Leichtathletikwettkampf absolvierte, überzeugte auch im Hoch- und Weitsprung sowie über 100 Meter.

Gewohnt souverän siegte Bangert im Speerwerfen mit 46,53 Metern vor Jannik van Dijk, der erstmals die 40 Meter übertraf. (zah)